

## Stadtteilforum Ohligs

### Protokoll der 2. Sitzung am 23. Mai 2016

Ort: Geschwister-Scholl-Gesamtschule

Themen:

1. Information zu den Instrumenten Verfügungsfonds / Stadtteilforum / Stadtteilbeirat und den damit verbundenen Verfahren
2. Vorstellung der bereits bekannten stimmberechtigten Mitglieder des Stadtteilbeirats und Benennung noch zu besetzenden Positionen
3. Anregungen für die kommenden Termine
4. Nächstes Stadtteilforum

#### Zu 1.: **Information zu den Instrumenten Verfügungsfonds / Stadtteilforum / Stadtteilbeirat und den damit verbundenen Verfahren**

Martin Vöcks vom Stadtteilmanagement Ohligs erläutert den Sinn und Zweck des Stadtteilforums sowie den des Gremiums „Stadtteilbeirat“.

**Das Stadtteilforum** steht allen Interessierten offen. Hier sollen alle Themen diskutiert werden, die im Rahmen der Umsetzung des Stadtteilentwicklungskonzepts aktuell werden. Außerdem steht es jedem frei, weitere Themen, die für das Quartier von Bedeutung sind, zur einer Erörterung und Diskussion vorzuschlagen.

Außerdem ist das Stadtteilforum eine Plattform, die es möglich macht, die bestehenden Netzwerke zu intensivieren und neue zu knüpfen.

Das Forum hat des Weiteren die Aufgabe, die Mitglieder des Stadtteilbeirats zu wählen (s. hierzu auch Protokoll des 1. Stadtteilbeirats).

**Der Stadtteilbeirat** ist insbesondere für die Bewilligung kleinerer Förderanträge im Rahmen des neuen „Verfügungsfonds Ohligs“ zuständig. Dieser hat ein Volumen von etwa 30.000 € / Jahr.

Der Beirat setzt sich aus je zwei Personen (eine Stimme) zusammen, die folgende Themenfelder abdecken:

- AnwohnerInnen mit Wohnsitz in Ohligs
- Bezirksbürgermeister und Stellvertretung (BV Mitte / Aufderhöhe / Merscheid)
- Mitglieder BV
- Ohligser Jongens e.V.
- ISG Solingen-Ohligs e.V.

- Kita / Familien / Erziehung
- Schulen
- Jugend(arbeit)
- Senioren(arbeit)
- Lokale Wirtschaft
- Stadtparkasse Solingen
- Interessensgemeinschaft Ohligs Ost
- Integration / Migrantenselbstorganisationen
- Walter-Horn-Gesellschaft e.V.
- Kirchen
- Kultur und Freizeit

Im Stadtteilbeirat sollen zum einen bekannte Personen, Vereine und Institutionen vertreten sein, die sich bereits für die Stadtteilentwicklung eingesetzt haben, es sollen aber auch neue Themen und Akteure eingebunden werden.

**Zu 2.: Vorstellung der bereits bekannten stimmberechtigten Mitglieder des Stadtteilbeirats und Benennung noch zu besetzenden Positionen**

Bei der ersten Sitzung des Stadtteilforums wurden bereits einige Mitglieder des Beirats benannt. Bei der heutigen Sitzung sollen die noch freien Plätze besetzt werden. Dazu wurden bereits im Vorfeld AkteurInnen aus dem Quartier angesprochen oder haben sich in Eigeninitiative gemeldet.

Für die **Kategorie AnwohnerIn** mit Wohnsitz in Ohligs werden Frau Salzmann (Stimmberechtigter Sitz) und Herr Kückelhaus einstimmig gewählt.

Für das **Themenfeld Kita / Familie / Erziehung** werden Frau Hagemann und Frau Dehghan, ebenfalls einstimmig gewählt. Die beiden Akteurinnen einigen sich untereinander wer den Stimmberechtigter Sitz und wer die Vertretung übernimmt.

Für die **Kategorie „Schulen“** übernimmt Frau Mosebach – Garbade (Gesamtschule) den Stimmberechtigter Sitz. Frau Wrana (Grundschule Bogenstraße) würde die Vertretung übernehmen.

Auf das Engagement von Frau Hilbricht hin, haben sich außerdem zwei Schüler gemeldet, die Interesse hätten im Beirat mitzuwirken. Es wird diskutiert, ob einer der Sitze an D. Rosenkaimer (Mitglied der Bezirksschülervertretung) gehen soll. Gemäß der Richtlinie werden die Mitglieder des Stadtteilbeirats für die Schulen jedoch durch die Schulen selbst benannt. Die Schüler N. Blohm und D. Rosenkaimer werden zum nächsten Forum eingeladen, da noch ein Sitz in der Kategorie „Jugend(arbeit) zu vergeben ist.

Die beiden Vertreterinnen der Schulen werden vom Forum bestätigt (3 Enthaltungen).

Für die Kategorie Senioren(arbeit) werden Herr Becker und Fr. Krämer einstimmig gewählt. Die beiden stimmen sich noch ab, wer den Stimmberechtigter Sitz und wer die Vertretung übernimmt.

Die **ISG** benennt Dr. Thorsten Meis und Dr. Teut-Achim Rust. Sie werden einstimmig gewählt.

Die **Sparkasse** benennt ihren Vertreter – Herr Neu. Auch er wird einstimmig gewählt.

In der **Kategorie „Interessengemeinschaft Ohligs Ost“** wurde Herr Bender bereits in der 1. Sitzung gewählt. Die Interessengemeinschaft hat in der Zwischenzeit Herrn Kottner als Vertreter vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig bestätigt.

Als VertreterInnen der **Kirchen** werden Klaus Hammes und Meinrad Funke (Stellvertreter) gewählt.

Für den **Themenbereich Kultur / Freizeit** haben sich drei Interessenten gemeldet: Fr. Nebel, Frau Chaparo und Frau Klenter.

Der **Themenbereich Integration / Migrantenselbstorganisationen** ist noch nicht besetzt. Es wird vorgeschlagen, dass Frau Chaparo den Stimmberechtigter Sitz in diesem Themenbereich übernimmt und Frau Nebel und Frau Klenter den Bereich Kultur / Freizeit abdecken. Alle drei werden bestätigt (eine Enthaltung). Frau Klenter und Frau Nebel geben dem Stadtteilbüro noch eine Rückmeldung wer welche Rolle übernehmen wird.

Es wäre wünschenswert den Themenbereich **Integration / Migrantenselbstorganisationen** durch MigrantInnen aus dem Stadtteil zu besetzen. Von Seiten der Kirche wird angeregt, dass es auch in den Gemeinden engagierte Personen aus dem Bereich Integration gebe, die man ansprechen können, wenn sich keine weiteren MigrantInnen finden sollten.

Herr Lungenstraß von der Walter-Horn-Gesellschaft e.V. weist drauf hin, dass auf der Homepage des Stadtteilmanagements er als Stimmberechtigter genannt ist. Den stimmberechtigten Sitz übernimmt jedoch Herr Steinmüller (Herr Lungenstraß die Vertretung).

**Zu 3.: Anregungen für die kommenden Termine**

Herr Naßmacher schlägt die Themen „Wohnen“ und „Arbeiten“ für kommende Stadtteilforen vor. Aus seiner Sicht werden mehr Wohnungen im Quartier gebraucht und auch mehr Arbeitsplätze, damit nicht so viele BewohnerInnen in den nahen Großstädte pendeln müssten.

**Zu 4.: Nächstes Stadtteilforum**

In der ersten Sitzung des Forums wurde beschlossen, dass das Forum in unterschiedlichen Räumlichkeiten im Quartier tagen solle, um die verschiedenen Akteure besser einzubinden und sich gegenseitig besser kennenzulernen.

Frau Richartz vom Interju bietet an, das 3. Forum im Interju stattfinden zu lassen. Dem Vorschlag wird zugestimmt. Das Stadtteilmanagement und die Stadt Solingen werden in Absprache mit dem Interju einen Termin festlegen und alle Interessierten einladen. Außerdem wird der Termin auf der Homepage des Stadtteilmanagements veröffentlicht.

Solingen, 25.05.2016

i.A. Anna Lerch, Stadtteilbüro Ohligs, S·T·E·R·N GmbH-NRW